

Dr. Beate Bollmann
Museumsberatung

Flötenstr. 37 c

26125 Oldenburg

Tel.: 0441 - 31682

E-Mail: b.bollmann@t-online.de

www.konzept-und-kommunikation.de

Frau Susanne Götting-Nilius
Stadtarchiv/Gleichstellung
Samtgemeinde Elbtalaue
Rosmarienstr. 3
29451 Dannenberg (Elbe)

15.12.2019

**Angebot: „Erarbeitung eines Grobkonzeptes für die Neugestaltung des Museums
im Waldemarturm“**

Sehr geehrte Frau Götting-Nilius,

sehr gern übersenden wir Ihnen ein Angebot für die Erarbeitung eines Grobkonzeptes für die Neugestaltung des Museums im Waldemarturm. Sie finden dieses zusammen mit weiteren Details unserer Leistungserbringung im Anhang zu diesem Schreiben.

Wir bedanken uns für Ihre Anfrage und sehen einer zukünftigen Zusammenarbeit hoffnungsvoll entgegen. Doch zunächst wünschen wir Ihnen frohe Festtage und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Beate Bollmann
(Dr. Beate Bollmann)

Anlagen:

/ Konzept

/ Leistungsverzeichnis mit Festpreis

/ Anlage zum Leistungsverzeichnis – Details der Leistungserbringung

/ Informationen zum Anbieter: Profil und Referenzen

/ Informationen zum Anbieter: Mitarbeiterinnen

Erarbeitung eines Grobkonzeptes zur Neugestaltung des Museums im Waldemarturm

Konzept

Ziel des Konzeptes

Die Stadt Dannenberg plant die Sanierung des Daches des Waldemarturms. In diesem Zusammenhang soll die Gelegenheit größerer baulicher Eingriffe für eine Neugestaltung der Dauerausstellung des Museums im Waldemarturm genutzt werden. Die vorhandene Dauerausstellung ist mittlerweile etwa 20 Jahre alt und entspricht daher nicht mehr aktuellen Ansprüchen an eine attraktive Museumsausstellung. Die Neukonzeption der Ausstellung soll zugleich einer zukunftsorientierten inhaltlichen Profilierung des Museums dienen. Außerdem sollen Möglichkeiten einer Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit und musealen Aufgabenerfüllung geprüft werden.

Angestrebtes Ergebnis der Konzeptentwicklung

Aufgabe der Konzeptentwicklung ist die Erarbeitung eines Grobkonzeptes für die zukünftige Dauerausstellung des Museums in Abstimmung mit den Verantwortlichen vor Ort. Dieses Konzept soll auf der Basis einer Bewertung der im Museum und vor Ort vorhandenen inhaltlichen Potenziale und unter Berücksichtigung der räumlichen Möglichkeiten des Museums und der konservatorischen Bedingungen in den Ausstellungsräumen erstellt werden. Zu beachten ist dabei auch die Einbindung bzw. der Bezug zum dezentralen Museumskonzept im Museumsverbund Lüchow-Dannenberg.

In einem zweiten Schritt sollen außerdem Möglichkeiten zur Beteiligung von Partnerinstitutionen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen an der Museumsarbeit geprüft werden. Dabei soll eine Abgrenzung von hauptamtlich und ehrenamtlich zu erfüllenden Aufgaben vorgenommen werden.

Inhalt des Grobkonzeptes

Das Grobkonzept zur Neueinrichtung des Museums umfasst daher folgende Punkte:

/Analyse und Bewertung der inhaltlichen Potenziale:

- Sammlung
- Stadtgeschichte
- Gebäude

/ Zieldefinition und zukünftiges Profil des Museums:

- Zielsetzung und inhaltliches Profil
- Zielgruppen des Museums
- Einordnung in die Museumslandschaft
- Einbindung in das dezentrale Museumskonzept

/ Inhaltliches Grobkonzept für die Ausstellung:

- Entwicklung eines Erzählstrangs
- Themen- und Schwerpunktsetzung
- Leitobjekte

- Leitlinien zu Gestaltung und Vermittlung
- Raumkonzept
- /Anforderungen an den zukünftigen Museumsbetrieb:
- Zukünftige Aufgaben und Personal
- Kooperationsmöglichkeiten
- Einbindung von Ehrenamtlichen
- Finanzbedarf
- / Empfehlungen, Abgabe und Präsentation der Ergebnisse

Zeitraumen

Für die Erarbeitung des Grobkonzeptes ist ein Zeitraum von acht Monaten ab der Auftragserteilung anzusetzen.

Leistungsverzeichnis

1.	Analyse und Bewertung der inhaltlichen Potenziale	
1.1.	Sammlungsbestände	1.400,00 Euro
1.2	Themen der Stadtgeschichte	1.000,00 Euro
1.3	Gebäude des Museums	800,00 Euro
<hr/>		
2.	Zieldefinition und zukünftiges Profil des Museums	
2.1.	Zieldefinition und Zielgruppen	1.000,00 Euro
2.2.	Einordnung in die regionale Museumslandschaft und Einbindung in das dezentrale Museumskonzept	840,00 Euro
<hr/>		
3.	Inhaltliches Grobkonzept für die Ausstellung	
3.1	Leitaussagen, Erzählstrang, Themen- und Schwerpunktsetzung	2.300,00 Euro
3.2	Raumkonzept, Leitlinien zu Gestaltung und Vermittlung	1.200,00 Euro
<hr/>		
4.	Anforderungen an den zukünftigen Museumsbetrieb	
4.1.	Personal und Aufgabenerfüllung	900,00 Euro
4.2.	Kooperationen und Ehrenamtliche	640,00 Euro
4.3.	Finanzbedarf	600,00 Euro
<hr/>		
5.	Empfehlungen, Abgabe und Präsentation der Ergebnisse	1.100,00 Euro
Summe Pos. 1-5:		11.780,00 Euro

Für das veranschlagte Honorar wird keine Umsatzsteuer berechnet, da für die Dr. Beate Bollmann Museumsberatung nach § 4 Nr. 20a UStG eine Befreiung von der Umsatzsteuerpflicht besteht.

Anlage zum Leistungsverzeichnis – Details der Leistungserbringung

1. Analyse und Bewertung der inhaltlichen Potenziale

Auf der Basis einer überblicksartigen Sichtung der Sammlungsbestände in Art und Umfang der Objekte erfolgt eine summarische Darstellung und Bewertung der inhaltlichen Potenziale und Aussagekraft der Sammlung. Weiterhin erfolgt eine Einschätzung in konservatorischer Hinsicht, ob und ggf. unter welchen Bedingungen die Objekte im Waldemarturm ausgestellt werden können.

Auf der Basis einer überblicksartigen Einarbeitung in die Stadtgeschichte Dannenbergs werden die zentralen Themen der Geschichte des Ortes erfasst und mit Blick auf eine Darstellung in der zukünftigen Ausstellung geprüft und bewertet.

In diesem Zusammenhang erfolgt auch eine inhaltliche und funktionale Analyse der Räumlichkeiten des Museums und ihres Potenzials als Ausstellungsräume. Die Bewertung des Gebäudes und seiner Räume erfolgt dabei auf der Basis fachlich anerkannter Standards für Museumsgebäude. Diese Analyse dient als Grundlage für die Erarbeitung eines Raumkonzeptes für die zukünftige Dauerausstellung.

Unser Leistungsangebot:

- / Sichtung und Bewertung der vorhandenen Sammlung
- / Erfassung des konservatorischen Zustands
- / Einarbeitung in die Stadtgeschichte und Erfassung der zentralen Themen
- / Sichtung und Analyse der Räumlichkeiten und der Baupläne
- / Analyse und Bewertung der musealen Nutzbarkeit des Gebäudes
- / ein Ortstermin, inkl. Fahrtkosten
- / Formulierung der Ergebnisse

2. Zieldefinition und zukünftiges Profil des Museums

Ausgehend von den inhaltlichen Potenzialen der Sammlung und den Themen der Stadtgeschichte werden – in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort – die Zielsetzung und das inhaltliche Profil des Museums definiert und bewertet. Dazu gehören weiterhin eine Festlegung und Beschreibung des Selbstverständnisses der Einrichtung und ihres gesellschaftlichen Grundauftrags. Weiterhin wird nach der inhaltlichen Abgrenzung und Alleinstellung des Museums im Rahmen der regionalen Museumslandschaft gefragt und eine Abstimmung mit dem dezentralen Museumskonzept des Museumsverbundes Lüchow-Dannenberg vorgenommen. Auf diese Weise soll für das Museum ein eigenständiges und einmaliges inhaltliches Profil entwickelt werden, das sich von den inhaltlichen Schwerpunkten und Sammlungsprofilen anderer Museen in der Region absetzt.

Aufbauend auf einer Analyse der bisherigen Besucherschaft des Museums sollen außerdem die zukünftigen Zielgruppen definiert werden, die mit der geplanten neuen Dauerausstellung angesprochen werden sollen bzw. können.

Unser Leistungsangebot:

- / Formulierung von Zielsetzung und inhaltlichem Profil
- / Formulierung von Selbstverständnis und gesellschaftlichem Grundauftrag

des Museums

- / Analyse und Einordnung in die regionale Museumslandschaft
- / Einbindung in das dezentrale Museumskonzept
- / Analyse des bisherigen Museumspublikums und Definition der zukünftigen Zielgruppen
- / Abstimmung mit den Verantwortlichen vor Ort
- / ein Ortstermin, inkl. Fahrtkosten
- / Formulierung der Ergebnisse

3. Inhaltliches Grobkonzept für die Ausstellung

Das inhaltliche Konzept der geplanten neuen Dauerausstellung definiert auf der Basis des zuvor festgelegten inhaltlichen Profils und in Abstimmung mit den Verantwortlichen vor Ort die Leitaussagen und die grundlegenden Vermittlungsziele der Ausstellung und formuliert ein Grobkonzept für die Ausstellung. Dieses Grobkonzept benennt die inhaltliche Gesamtstruktur (den „roten Faden“ bzw. den Erzählstrang) der Präsentation, die Themen und Schwerpunkte und ihre Verteilung auf die Ausstellungsräume (Raumkonzept) sowie die zentralen Leitobjekte und Objektgruppen der einzelnen Themenbereiche. Ebenso werden Sekundärexponate, wie Modelle, Fotos, Grafiken etc. benannt. Darüber hinaus werden Grundsätze für die Gestaltung, das Informations- und Leitsystem sowie die einzusetzenden Darstellungs- und Vermittlungsmethoden und -medien formuliert.

.....
Unser Leistungsangebot:

- / Erarbeitung des inhaltlichen Profils und der Gesamtstruktur sowie der grundlegenden Vermittlungsziele der Ausstellung
- / Formulierung eines Grobkonzeptes für die Ausstellung: thematische Schwerpunkte, Raumgliederung, zentrale Exponate
- / Formulierung von Grundsätzen für die Gestaltung und die Darstellungs- und Vermittlungsmethoden und -medien
- / ein Ortstermin, inkl. Fahrt- und Übernachtungskosten
- / Formulierung der Ergebnisse

4. Anforderungen an den zukünftigen Museumsbetrieb

Ausgehend von der aktuellen Personalsituation werden die derzeit wahrgenommenen musealen Aufgaben – in Bezug auf die Betreuung und Vermittlung der Sammlung sowie die Pflege und Instandhaltung von Gebäude und Ausstellung – und die Anforderungen an die Qualifikationen und Kapazitäten der Mitarbeiter*innen des Museums analysiert. Als Maßstab kann dabei das Aufgabenspektrums der „Standards für Museen“ des Deutschen Museumsbundes herangezogen werden. Mit Blick auf die neu-konzipierte Ausstellung wird daraufhin der Umfang der zukünftigen Aufgaben formuliert und eine Weiterentwicklung des jetzigen Betriebskonzeptes geprüft. Dafür kommen sowohl die Einbindung von Partnerinstitutionen als auch von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in die Museumsarbeit in Frage. In diesem Zusammenhang soll auch eine Abgrenzung der hauptamtlich und ehrenamtlich zu erbringenden Aufgaben erfolgen.

Im Rahmen der Überprüfung des Betriebskonzeptes erfolgen außerdem eine Sichtung der vorhandenen und eine Schätzung der zukünftig zu erwartenden Betriebskosten. Weiterhin wird eine Schätzung der Investitionskosten für die Umsetzung der Ausstellungskonzeption vorgenommen. Eine Kostenermittlung für die bauliche Herrichtung des Gebäudes kann in diesem Zusammenhang jedoch nicht erfolgen, sondern muss durch Architekt*innen bzw. Fachplaner*innen vorgenommen werden.

Unser Leistungsangebot:

- / Analyse der vorhandenen Personalsituation
- / Analyse der derzeitigen Aufgabenwahrnehmung und Definition der zukünftigen musealen Aufgaben
- / Prüfung der Möglichkeiten zur Einbindung von Partnerinstitutionen und Ehrenamtlichen
- / Abgrenzung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Aufgaben
- / Sichtung der aktuellen Betriebskosten, Schätzung der zukünftigen Betriebskosten, Schätzung der Investitionskosten
- / Formulierung der Ergebnisse

5. Empfehlungen, Abgabe und Präsentation der Ergebnisse

Zusammenfassend werden Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise und zur zeitlichen Abfolge und Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen gegeben.

Die Abgabe des ausgearbeiteten Grobkonzeptes erfolgt in drei gedruckten und gebundenen Exemplaren sowie als PDF-Datei.

Das Leistungsangebot beinhaltet darüber hinaus eine Präsentation der Ergebnisse vor Ort, z.B. vor den Gremien der Stadt Dannenberg.

.....
Unser Leistungsangebot:

- / Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise und für einen zeitlichen Ablauf in der Umsetzung
- / Vorbereitung einer Präsentation der Ergebnisse in Form eines Kurzvortrags mit Powerpoint-Präsentation
- / Layout, Druck und Übersendung des Grobkonzeptes
- / ein Ortstermin, inkl. Fahrtkosten, zur Präsentation der Ergebnisse

Firmenprofil

Dr. Beate Bollmann Museumsberatung

Flötenstraße 37 c, 26125 Oldenburg

T +49 441 / 98 48 56 36, M +49 171 / 4366038

b.bollmann@t-online.de, www.konzept-und-kommunikation.de

Firmenprofil

Beratung und Dienstleistungen für Museen und ihre Träger in allen Bereichen der musealen Arbeit

Schwerpunkte

/ Inhaltliche Konzeption und Vermittlung

/ Museumsmanagement

Leistungsspektrum

/ Inhaltliche Konzeption und Vermittlung:

- Inhaltliche Profilierung von Museen
- Inhaltliche Konzepte für Museen und Ausstellungen (Dauer- und Sonderausstellungen)
- Ausarbeitung und Umsetzung der inhaltlichen Konzepte
- Besucher*innenorientierung und Inklusion
- Vermittlungskonzepte (Ebenen, Formate und Medien der Vermittlung)

/ Museumsmanagement:

- Entwicklungs- und Nutzungskonzepte
- Betriebs- und Organisationskonzepte
- Machbarkeitsstudien
- Projektentwicklung
- Leitbildentwicklung
- Sammlungskonzepte

Referenzen

Dr. Beate Bollmann Museumsberatung
Referenzen (in Auswahl)

- / Deutsches Sielhafenmuseum Carolinensiel: Mitarbeit am Masterplan zur Neugestaltung des Museums
- / Gemeinde Visbek: Konzeption zur Einrichtung einer archäologischen Dauerausstellung und Umsetzung der Ausstellungsplanung
- / Bachmann-Museum Bremervörde: Beratung zur Neukonzeption der Dauerausstellung
- / Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westthauderfehn: Neukonzeption der Dauerausstellung und Betriebskonzept
- / Wendländischer Geschichts- und Altertumsverein: Neugestaltung des Amtsturm-Museums in Lüchow
- / Traditionsgemeinschaft Fliegerhorst Ahlhorn e.V.: Konzeptentwicklung zur Neueinrichtung des Fliegerhorstmuseums Ahlhorn
- / Stadt Uelzen: Machbarkeitsstudie zur Neugestaltung des Museums Schloss Holdenstedt
- / Stadt Hitzacker: Machbarkeitsstudie für das Archäologische Zentrum Hitzacker
- / Hansestadt Lüneburg: Machbarkeitsstudie zur "Neuordnung der Lüneburger Museumslandschaft"
- / Stadt Meppen: Neuausrichtung des Stadtmuseums
- / Gemeinde Moormerland: Aufbau Museum „Alte Seilerbahn“ in Oldersum
- / Museum der Strohverarbeitung Twistringen: Neukonzeption der Dauerausstellung

Mitarbeiterinnen

Projektleitung

Dr. Beate Bollmann

Studium der Klassischen Archäologie, Ur- und Frühgeschichte, Geschichte

Promotion zum Dr. phil. in Heidelberg

Selbstständige Museumsberaterin in Oldenburg seit 2004

Lehrbeauftragte für Museumsmanagement an der Universität Oldenburg

Fachreferentin im Projekt „Musemsgütesiegel“ des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen e.V.

Mitglied des Museumsfachlichen Beirats des Museums Nienburg/W. und Mitglied im Stiftungsrat der Museumsstiftung Lüneburg

Sachbearbeitung

Susanne Berghöfer M.A.

Studium der Völkerkunde, Rechtswissenschaften, Russischen Philologie

Magisterarbeit an der Philipps-Universität Marburg: Interpretation von Gesprächen mit Russlanddeutschen über ihre Identität

Weiterbildung zur Fachreferentin für Sammlungsmanagement und Qualitätsstandards in Museen

Mitarbeit am Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg

Arbeitsschwerpunkte:

Angebotsentwicklung

Konzepte zur Sensibilisierung für die Bedürfnisse aller Besucher*innen

Konzepte für inklusive Zugänge

Im Rahmen unserer Projekte haben wir vielfältige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Museumsakteur*innen, mit Heimat- und Museumsvereinen, mit kommunalen Trägern, Touristiker*innen, Verbänden und Landschaftsorganisationen gesammelt.

Je nach Projekt ergänzen wir unser Team und unsere Kompetenzen durch weitere projektbezogene Mitarbeiter*innen.

Durch eine enge Vernetzung mit dem Masterstudiengang „Museum und Ausstellung“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sowie mit weiteren Institutionen der Museumsfachwelt behalten wir die neuesten Entwicklungen und Tendenzen der musealen Arbeit im Blick und erhalten kreative Ideen und Anregungen für unsere Tätigkeit.